Bund Deutscher Kriminalbeamter

PMK-Lagebild Niedersachsen 2025: Demokratie wirksam schützen – Kriminalpolizei nachhaltig stärken

19.05.2026

Die aktuell veröffentlichte Statistik zur Politisch motivierten Kriminalität (PMK) in Niedersachsen verdeutlicht erneut die anhaltend hohe Belastung der Sicherheitsbehörden.

Gesellschaftliche Polarisierung, die Bundestagswahl sowie internationale Konfliktlagen prägen das Kriminalitätsgeschehen zunehmend. Der BDK Niedersachsen sieht darin ein deutliches Signal für die dringend notwendige personelle und strukturelle Stärkung der Kriminalpolizei.

Die aktuellen Zahlen zur Politisch motivierten Kriminalität in Niedersachsen zeigen deutlich: Die Sicherheitsbehörden stehen weiterhin vor einer komplexen und dauerhaft angespannten Lageentwicklung. Politisch motivierte Straftaten bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau und werden zunehmend dynamischer, emotionalisierter und digitaler. [1])

Insbesondere die Bundestagswahl, gesellschaftliche Spannungen sowie internationale Konflikte haben das Kriminalitätsgeschehen im vergangenen Jahr maßgeblich beeinflusst. Propagandadelikte, Hasskriminalität sowie politisch motivierte Straftaten im digitalen Raum nehmen weiterhin breiten Raum ein. Extremistische Narrative, Desinformation und politische Mobilisierung verbreiten sich heute mit hoher Geschwindigkeit über soziale Netzwerke und digitale Kommunikationsplattformen.

Aus Sicht des BDK Niedersachsen führt diese Entwicklung zu einer erheblichen Verdichtung der Ermittlungsarbeit. Digitale Spuren müssen gesichert und ausgewertet, Täterstrukturen analysiert und Zusammenhänge zwischen Online-Radikalisierung und realweltlichen Tatbegehungen erkannt werden. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Analysefähigkeit, Prävention sowie die Zusammenarbeit unterschiedlicher Sicherheits- und Ermittlungsbehörden.

Das Lagebild macht erneut deutlich, dass politisch motivierte Kriminalität hoch spezialisierte Ermittlungsarbeit erfordert. Staatsschutz- und Kriminaldienststellen sind dauerhaft mit komplexen Verfahren, umfangreichen digitalen Auswertungen und steigenden Fallzahlen konfrontiert. Diese Entwicklung bindet erhebliche personelle und technische Ressourcen.

Der BDK Niedersachsen weist seit Jahren auf die zunehmende Belastung kriminalpolizeilicher Arbeitsbereiche hin. Bereits heute stoßen viele Dienststellen aufgrund hoher Verfahrenszahlen und wachsender Ermittlungsanforderungen an ihre Belastungsgrenzen. Interne Personalverschiebungen innerhalb der Polizei können diese strukturellen Herausforderungen nicht dauerhaft lösen.

Vor diesem Hintergrund fordert der BDK Niedersachsen eine nachhaltige personelle Stärkung der Kriminalpolizei sowie den konsequenten Ausbau von Aus- und Fortbildungsstrukturen im Bereich Staatsschutz, digitale Ermittlungen und Analysekompetenz. Darüber hinaus bedarf es moderner technischer Ausstattung und zukunftsfähiger Ermittlungsstrukturen, um den Herausforderungen politisch motivierter Kriminalität wirksam begegnen zu können.

Die Entwicklungen des aktuellen PMK-Lagebildes machen erneut deutlich: Eine leistungsfähige, spezialisierte und personell ausreichend ausgestattete Kriminalpolizei ist ein zentraler Baustein für den Schutz der demokratischen Gesellschaft und die wirksame Bekämpfung extremistischer sowie politisch motivierter Straftaten.

Stefan Franz
Stellv. Landesvorsitzender

[1]) https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/politisch-motivierte-kriminalitat-pmk-in-niedersachsen-2025-gesamtfallzahl-bleibt-auf-hohem-niveau-bundestagswahl-und-internationale-konflikte-pragen-entwicklung-250941.html

PDF

Schlagwörter
Niedersachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF